

Geburtstagsfeier im Zeichen des Tanzens

Jetzt auch die Fotogalerie ansehen!

Smaragd bedankt sich ausdrücklich bei allen Sponsoren, bei den Ballgästen, bei den Ehrengästen, bei den Tänzern und bei allen ehrenamtlich tätigen Helfern im Hintergrund dafür, dass unser Jubiläumstag und der Ball Wirklichkeit werden konnte.

Der 21. Januar 2012 ...

wurde zu einem ganz besonderen Tag für den Forster Tanzsportclub. Die Vereinsgründung vor 10 Jahren war Grund genug, dass sich der Verein mit einer Jubiläumsveranstaltung selbst beschenkte.

Ab 12 Uhr konnten die Zuschauer in der Mehrzweckhalle wieder Kindern und Jugendlichen bei ihren Turnieren in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen zuschauen.

Ganz erfreulich war das Abschneiden der Smaragd-Turnierpaare für den Veranstalter, konnten doch Markus Peskar mit Stefanie Hoffmann einen Latein-Sieg bei der Jugend D-Klasse ertanzen. Auf dem Silbertreppchen fanden sie sich dann noch mal wieder: den 2. Platz erkämpften sie sich souverän in der nächst höheren C-Klasse Latein. Julius Jurack mit der Partnerin Marie-Luise Schüler fanden sich ebenfalls zweimal auf dem Siegerpodest wieder: sie ertanzten sich in der Jugend C-Klasse in beiden Starts den 3. Platz. André Wolfram und Lisa Herrmann gingen ebenfalls zweimal an den Start und freuten sich über ihr Abschneiden mit dem 2. Platz in Standard und dem 3. Platz in Latein.

Auch die Breitensportler, die vor allem aus den Smaragd-Reihen und dem TSC Kristall Weißwasser kamen, zeigten ihr Können.

Als Gratulanten und Ehrengäste konnte Smaragd den Sportwart des Landestanzverbandes Brandenburg Herrn Joachim Bodanowski sowie als Vertreterin der Stadt Forst Frau Christine Rennhak empfangen und in die Siegerehrung einbinden.

Dem Ballabend fieberten die Smaragd-Organisatoren besonders entgegen, denn der Aufwand in der Vorbereitung sollte natürlich Früchte tragen und allen Gästen ganz besondere Tanz-Erlebnisse bieten.

Die Eröffnung des Abends durch den Vorstand und eine Rumba-Darbietung durch Martin und Matthias Kruschel mit ihren Partnerinnen Elisa und Kristina sowie der Film mit Bilddokumenten aus der Vereinsgeschichte zeigte, wie ein gemeinsames Tanz-Interesse in 10 Jahren dazu führt, dass ein kleiner Verein Großes erreichen kann.

Zum Schauen und Staunen, vor allem für Gäste, die das erste Mal einen Smaragd-Ball besuchten, war das Standard-Turnier der Hauptgruppe Klasse C genau der richtige Einstieg in einen rauschenden Ball-Abend. Dass neun Paare angereist waren, ist eher ungewöhnlich aber für die Zuschauer natürlich ein Glückstreffer, denn so viele tolle Kleider in so vielen Tänzen in den Vorrunden-Gruppen zu bewundern, stimmte sehr gut auf den bevorstehenden Abend ein. Der Turnierleiter und charmante Moderator Ulrich Trodler vom Tanzsportclub Excelsior Dresden erklärte sich die hohe Zahl der Startmeldungen so, dass es für Paare der B-Klasse ein eher seltenes Ereignis ist, ihre Tänze von live gespielter Musik begleitet zu bekommen.

Von den sechs Finalpaaren freuten sich dann gleich drei Berliner Paare über ihre Platzierungen: Nils Schultze mit Anouschka Winterfeldt vom TSZ Blau Gold Berlin e. V. auf dem 3. Platz, Markus Patas mit Sarah Leopold auf dem Silber-Rang (Blau-Silber Berlin TSC e. V.) und den großen Pokal konnten entgegen nehmen: Stefan Hentschel und Liliann Hejjas vom selben Club.

Für das sich anschließende Latein-Turnier in derselben Startklasse mit drei Paaren hatte sich der Turnierleiter eine Überraschung für die Ehrengäste des TSC Smaragd ausgedacht: völlig überrumpelt wurden sie und ihre Verdienste erst genannt und bekamen dann kurzerhand Wertungszettel und Stifte in die Hand, fanden sich am Rande der Tanzfläche wieder und durften in der Vorrunde die Tänze der Lateinpaare werten.

Die Endrunde übernahmen dann wieder die „echten“ Wertungsrichter, später stellte sich heraus, dass deren Beurteilung der Paare genauso ausfiel wie die aus der Publikumswertung: klare Sieger wurden André Brandewiede und Aminata Diarra vom Blau-Silber Berlin TSC e. V. vor Paul Golz und Anica-Marlitt Reschenberg vom 1. TSC Frankfurt/Oder e. V., dem einzigen aus Brandenburg angereisten Paar der Hauptgruppe B. Die Bronze-Medaillen nahmen Philipp Perlitz und Julia Schlossus entgegen, die damit nach ihrer weiten Anreise vom TSG Heilbad Heiligenstadt auch nicht leer ausgingen.

Eine schöne Überraschung für den TSC Smaragd war es, als Anja Groß von der Sparkasse Spree-Neiße im Laufe des Abends um das Mikrofon bat und zum 10-jährigen Jubiläum einen Riesen-Scheck überreichte. Vielen Dank sagt Smaragd – das hilft sehr, eine solche Veranstaltung finanzieren zu können. Heike Baerwald, stellvertretend für den Bürgermeister der Stadt Forst beim Jubiläum dabei, hatte ebenfalls herzliche Worte zur Arbeit des Vereins und eine kleine Finanzspritze im Gepäck.

Weitere Unterstützer und Förderer des Vereins und des 11. Rosenpokalturniers waren:

Landkreis Spree-Neiße, Kreissportbund, Landestanzverband Brandenburg e. V., Tanzschuhe "Cinderella", Hufelandapotheke Forst, Elektroinstallation Voß, Bäckerei Langner, Stahlwaren und Schleiferei Kruschel, Physiotherapie Hirthe, Rosenapotheke Forst und Agentur für Deutsche Vermögensberatung Lauterbach.

Schon während der Turniere um den Rosenpokal bekamen auch die Ballgäste die Möglichkeit zu tanzen, und nach Abschluss der Siegerehrung, die von der erfrischend natürlichen Forster Rosenkönigin, Romy I., vorgenommen wurde, durfte diese mit dem Latein-Sieger eine Rumba tanzen, was sie bravourös meisterte.

Es zeigte sich, dass die Ballgäste nicht nur Tänzer sehen wollten, sondern wirklich Tanzbegeisterte sind. Die wunderbare George-Jackson-Showband brachte es dann auch mühelos fertig, dass die große Tanzfläche sich nicht leerte und erfüllte Musikwünsche mit Rumba, Langsamer Walzer, Cha-Cha, Jive, Foxtrott, Wiener Walzer, Disco-Fox – und so hatten die Ballgäste einen ganz großen Anteil daran, dass dieser Abend ein wirklich beschwingter, festlicher Abend im Zeichen des Tanzes wurde.

Zum Ausruhen der Füße war immer dann Gelegenheit, wenn zur Unterhaltung der Gäste Showtänze in den Abend eingeflochten wurden; so waren vom TSC Smaragd eine Jive-Formation der erwachsenen Hobby-Tänzer und Standardtänze von Matthias Kruschel und Kristina Schlegel zu bestaunen. Geduld, bis wieder selbst getanzt werden konnte, bewiesen die Gäste beim Auftritt der Irish-Dance-Company, die Leidenschaft und Begeisterung für diese ganz erstaunliche Art des Tanzens war bei den Tänzern aus Cottbus greifbar.

Bis zum letzten gespielten Titel wurde getanzt und doch war es viel zu schnell 1 Uhr am Sonntag früh und der Jubiläumsball vorbei. Die Freude darüber, dass die monatelangen Vorbereitungen zu einem ganz wunderbaren Abend führten, ist das größte Geburtstagsgeschenk für den Veranstalter.